

# Dinkhauser: „Koalition will Pirate

In der Reihe der Polit-Interviews im ROFAN-KURIER spricht diesmal Fritz Dinkhauser, Landtags-Abgeordneter, Gründer & Obmann des „Bürgerforum Tirol, LISTE FRITZ“ über die politische Stimmung und warum die Rückerstattung der Wahlkampfkosten für die Demokratie so wichtig wäre.

**TIROL (rr)** Die Abschaffung der Wahlkampfkosten-Rückerstattung, das Transparenz-Gesetz und die Parteien-Finanzierung werden derzeit heiß diskutiert. Wir sprachen dazu mit LA Fritz Dinkhauser.

**ROKU:** „Was bedeutet der Ausgang der Wahl in der Landeshauptstadt in Hinblick auf die Landtagswahl und was sagst du dazu, dass ohne den Wahlsieger ÖVP eine Koalition gebildet wurde?“

**FRITZ:** „Das war das beste und stärkste Signal des Bürgers! Bürgermeisterin Oppitz-Plörer hat klar gemacht, dass sie keine Befehle aus

*Unter den Leuten fühlt sich Fritz Dinkhauser wohl. Jede Woche besucht er Menschen in ganz Tirol und hört sich deren Probleme an.*



dem Landhaus braucht. Und die Bürger haben das offenbar verstanden und sie zur Bürgermeisterin gemacht. Für mich ist das eine Gengutung! Wenn die ÖVP jetzt den Wählerwillen beweint, weil sie in Innsbruck stärkste Fraktion geworden ist und trotzdem nicht in der Stadt-Regierung sitzt, kann ich nur sagen: Bei der letzten Landtagswahl war ihnen der Wählerwille scheißegal! Da haben sie eine Verlierer-Koalition gebildet und die LISTE FRITZ mit über 18 Prozent der Stimmen als zweit-stärkste Fraktion aus der Regierung ausgeschlossen.“

**ROKU:** „Was für eine Rolle haben Ratgeber eurer Liste für die Koalitions-Strategie in Innsbruck gespielt? Schließlich ist deine Frau auf der Liste FÜR INNSBRUCK...“

**FRITZ:** „Wie gesagt: Ich persönlich begrüße es, dass Oppitz-Plörer in Innsbruck Bürgermeisterin geworden ist. Aber im Wahlkampf und bei der Koalitions-Strategie haben wir hier niemanden beraten.“

**ROKU:** „Ihr habt also bei FÜR INNSBRUCK nicht mitgemischt... Wer mischt denn derzeit bei der

ÖVP am kräftigsten mit, gibt die Richtung vor?“

**FRITZ:** „Ich glaube, das wissen die ÖVPLer selber nicht genau. Ich sehe es so: Platter sitzt am Kutschbock, die Zügel hält aber Steixner und hinten drauf sitzt der Van Staa und bedient die Bremse. Der sagt zwar „nein... da mische ich mich nicht ein“. Aber der spielt dort schon auch noch eine Rolle. Der ÖVP fehlt halt jemand, der sie wirklich lenkt. Das merkt man auch. Ich habe letztes schon gesagt: Wer die ÖVP schätzt, schickt sie in die Opposition! Die müssen sich endlich reinigen, erneuern und erholen.“

**ROKU:** „Schockierend war bei der Innsbruck-Wahl ja die Wahlbeteiligung. Warum gehen die Leute nicht mehr zu den Wahlurnen?“

**FRITZ:** „Ganz klar! Die sind ja alle frustriert, weil der Bürger bei uns in Wahrheit Null zu melden hat! Alle vier oder fünf Jahre mal einen Zettel wo einzuschmeißen, das ist zu wenig Bürgerbeteiligung! Und sonst sollen die Leute das Maul halten.

**Mich kann jeder, der ein Anliegen hat, anrufen!** Ich und meine Abgeordneten, wir bringen jedes ver-



CAFÉ  LOUNGE

**BIENENSTICH 3.7**

Hygna 23 • Reith i.A. • Tel. 05337 63026



**Jeden Sonntag  
Brunch**

**Betriebsurlaub vom 9. bis 14. Juli 2012**

**Täglich Frühstück auf Vorbestellung!**

# n und neue Listen abschrecken!“

nünftige Thema sofort in den Landtag. **Meine Telefonnummer lautet 0699/13375214!** Ich verlange, dass jedes machbare und umsetzbare Anliegen, das 25 % der Wahlberechtigten unterschreiben, auch umgesetzt wird und nicht nur eine kurze Debatte im Landtag oder Nationalrat auslöst. Der Landtag und der Nationalrat brauchen ihre eigentliche Funktion wieder zurück: Die Koalitions-Mehrheiten in diesen Gremien sind ja völlig der Regierung untergeordnet, was aber laut Verfassung nicht ihre Aufgabe ist. Im Gegenteil: Sie sollen die Regierung kontrollieren!“

**ROKU:** „Zum Thema Parteifinanzierung: Josef Geisler sagt, ihr wollt den Leuten gleich zweimal in die Tasche greifen, weil ihr für den Erhalt der Wahlkampfkosten-Rückerstattung seid...“

**FRITZ:** „Tatsache ist, dass die Koalitionen in Wien und auch in den Bundesländern jetzt versuchen, die Piraten oder andere neue Parteien abzuschrecken, indem man ihnen die Wahlkampfkosten-Rückerstattung und damit den Geldhahn abdreht. In Wahrheit schaut es so aus, dass man sich hier selber mehr Geld auszahlen will, anstatt vom Topf neuen Parteien etwas zu geben! Und damit kein Missverständnis

aufkommt: Die Liste Fritz hat hier nichts zu befürchten: Wir sitzen ja schon im Landtag. Hier geht es den Machthabern darum, neue Gruppierungen wie die Piraten abzuschrecken, indem man das Geld unter den etablierten aufteilt. Wir bekämen weniger, wenn es die Wahlkampfkosten-Rückerstattung noch gäbe. Dafür wäre das besser für die Demokratie.“

**ROKU:** „Wie schaut die Parteifinanzierung in Tirol genau aus?“

**FRITZ:** „Derzeit liegen 1,8 Mio. EURO im Topf für Wahlkampfkosten-Rückerstattung und 5,9 Mio. EURO im Topf für die Parteienfinanzierung. Für alle Tiroler Parteien zusammen. Das sind 7,7 Mio. EURO pro Jahr. Abgerechnet wird pro Wähler. Das sind derzeit 11,45 EURO pro Wähler. Jetzt will die Koalition die Wahlkampfkosten-Rückerstattung streichen, dafür aber die Parteienfinanzierung erhöhen und selber kassieren, anstatt etwas auch auf neue Parteien aufzuteilen! Wir stimmen zu, den Betrag an die Inflation der letzten Jahre anpassen. Dann wären wir auf 12,62 EURO pro Wähler. Die Grünen wollen 12,90 EURO, die ÖVP und die SPÖ wollen 13,- EURO pro Wähler. So schaut's aus! Und neuen Parteien, die zum ersten

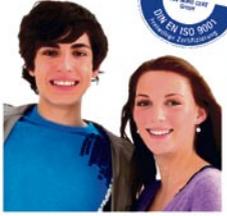
**Schülerhilfe!**  
Das Original. Seit 1974.

**Die Nachhilfe**  
Theresia Glugovsky

Für alle Schulstufen!

SOMMERKURSE

WH-VORBEREITUNG



Individuelle Betreuung Ihres Kindes  
Qualifizierte und erfahrene NachhilfelehrerInnen  
**Geld-zurück-Garantie\*** bei Nichtbestehen der WH  
\*Aktionsbedingungen unter [www.schuelerhilfe.at](http://www.schuelerhilfe.at)

SCHWAZ,	Münchner Str. 46,	05242 / 61077	HALL,	Stadtgraben 1,	05223 / 52737
WÖRGL,	Speckbacherstr. 8,	05332 / 77951	TELFELS,	Obermarktstr. 2,	05262 / 63376
INNSBRUCK,	Salumer Str. 18,	0512 / 570557	<b>WWW.SCHUELERHILFE.AT</b>		

Mal in eine Wahl gehen, will man den Geldhahn zudrehen und den Topf auf die bestehenden verteilen. Wir allein können gegen die Mehrheit die Wahlkampfkosten-Rückerstattung nicht aufrecht erhalten. Aber wir fordern, dass künftig auch Parteien, die bei einer Landtagswahl 2,5% oder 7.000 Stimmen erreichen, eine anteilige Parteienförderung für das erste Jahr bekommen. Das wären denn etwa 100.000,- EURO. Damit bliebe der Zugang zur Politik für neue Listen gewahrt und würde nicht durch hohe Kosten verbaut. Nochmal: Dieses Geld wird dann nicht ZUSÄTZLICH ausgegeben, sondern würde den bestehenden Parteien – also auch uns – weggenommen!“

**ROKU:** „Stichwort Transparenz-Paket: Würdest du die Finanzen eurer Partei offen legen?“

**FRITZ:** „Ich bin für totale Offenheit. Es braucht hier keine Grenzen, ab denen Spenden gemeldet werden oder nicht. Ich wäre dafür, dass alle Parteien unabhängig geprüft und dann eine Zusammenfassung online gestellt wird. Das ist alles öffentliches Geld! Also soll die Öffentlichkeit hier auch Zugang haben. Auch die Wirtschaftsförderungen und die Agrarförderungen gehören online. Alle öffentlichen Budgets, auch von allen Firmen, die mehrheitlich in öffentlicher Hand sind: Alles online, öffentlich machen...“

**ROKU:** „Danke für das Gespräch.“

# Moser Parts

KFZ- Meisterbetrieb & §57 Picklerl Überprüfung



Wir lassen Sie nicht in der Hitze stehen!

## KLIMASERVICE

Moser Christine e.U., 6220 St. Margarethen 152h, Telefon: +43 (0)5244 61004  
Fax: +43 (0)5244 61004-4, Email: [office@moser-parts.com](mailto:office@moser-parts.com), Web: [www.moser-parts.com](http://www.moser-parts.com)